

Nürnberger Land SCHOCKT!: Lebensretter-Initiative für Herznotfälle

Im Nürnberger Land startet ein Projekt zur Verbesserung der Überlebenschancen bei Herzstillständen durch aktive Ersthelfer und Defibrillatoren.

NÜRNBERGER LAND – Der plötzliche Herztod ist eine alarmierende Realität, die nicht nur die betroffenen Familien trifft, sondern auch auf die Mängel im Gesundheitswesen hinweist. In Deutschland überlebt zurzeit nur jeder zehnte Mensch einen Herzstillstand, was in Anbetracht der hohen Sterblichkeitsrate von 90 Prozent besorgniserregend ist. Angesichts dieser Statistiken haben sich mehrere Organisationen im Nürnberger Land zusammengetan, um die Situation zu verbessern. Das Projekt „Nürnberger Land SCHOCKT!“ soll dazu beitragen, die Überlebenschancen erheblich zu steigern.

In größeren Städten wie Nürnberg dauert es im Durchschnitt sieben bis neun Minuten, bis ein Rettungswagen eintrifft – auf dem Land ist es oft noch länger. In dieser kritischen Zeit können bereits nach drei bis fünf Minuten irreversible Schäden am Gehirn entstehen. Die Initiative „Nürnberger Land SCHOCKT!“ versucht, diese Zeitspanne entscheidend zu überbrücken, indem sie Ersthelfer gezielt aktiviert und in ein strukturiertes System integriert. Damit könnte die Überlebensrate von Menschen, die einen Herzstillstand erleiden, verdoppelt oder sogar vervierfacht werden.

Die Rolle der Ersthelfer und Defibrillatoren

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de